



Hubert-Sternberg-Schule

Eröffnung der Lernfabrik 4.0



**Jahresbericht
16/17**

Lion Team Challenge 11.09.2016



Am letzten Feriensontag hieß es dann wieder Lion Team Challenge als Mannschaftstriathlon in Heidelberg. Jeder Teilnehmer muss 400 m Schwimmen, 18 km Radfahren und 4,2 km Laufen. Alles zusammen ergibt die Gesamtdistanz des Original Ironman Triathlons. In diesem Jahr nahmen 7 SchülerInnen und 4 Kollegen teil. Mit einer Gesamtzeit von 12:46:06,22 erreichten alle das Ziel

Abschlussfeier der Kreishandwerkerschaft Heidelberg



In der feierlich geschmückten Rudolf-Wild-Halle erhob Kreishandwerksmeister Norbert Menges Auszubildende aus 9 Innungen in den Gesellenstand. Die Hubert-Sternberg-Schule stellte den Jahrgangsbesten der Metallinnung und die Innungsbeste im Friseurhandwerk.

23.09.2016 MINT FREUNDLICHE SCHULE



★
GEEHRT IM JAHR 2016

Die Hubert-Sternberg-Schule darf sich ab heute für die nächsten drei Jahre »MINT-freundliche Schule« nennen. Am Freitag fand die Ehrung der MINT-freundlichen Schulen Baden-Württemberg im Technoseum Mannheim statt



Die Schule wurden für ihre MINT-Schwerpunktsetzung in den Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik ausgezeichnet.

Die Ehrung der Schulen steht unter der Schirmherrschaft von Dr. Susanne Eisenmann, Ministerin für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg sowie der Kultusministerkonferenz KMK

Tiguan 28.09.2016



Dem Wunsch, eine Ausbildung zum Kraftfahrzeug-Mechatroniker zu machen, sind auch in diesem Schuljahr wieder viele junge Menschen gefolgt. Gemeinsam ist ihnen die Faszination für die moderne Motorentechnik und das reibungslose Ineinandergreifen verschiedenster perfekt aufeinander abgestimmter Komponenten. Damit die Auszubildenden im KFZ-Bereich der Hubert-Sternberg-Schule sich auch mit dem neuesten Stand der Fahrzeugtechnik auskennen, erhielt die Schulwerkstatt nun einen neuen VW Tiguan.

Schulleiter Jürgen Becker und Werkstattleiter Udo Vetter bedankten sich beim Prokuristen und Betriebsleiter Rainer Ruckh vom Autozentrum Hofmann in Wiesloch für die Unterstützung bei der Beschaffung und Überführung des Fahrzeugs.

Erlebnispädagogischer Tag in Bad Herrenalb 20.09.2016



Die Klasse des 2BK11 fuhr zur Stärkung der Klassengemeinschaft mit Klassenlehrer Martin Benz in den in den Schwarzwald. Dort angekommen wurden die Schüler von einem professionellen Team von einer 15 m hohen Brücke hinunter in das Flussbett der Murg abgeseilt. Einige Schüler nutzten aber auch den Fußweg. Von hier aus startete dann eine ca. 2-stündige Wanderung entlang des Flussbetts. Nach dem Mittagessen ging es mit einem Kleinbus zum Hütten-Zeltplatz Bad Herrenalb weiter. Abends standen verschiedene Gruppenspiele zur Förderung der Klassengemeinschaft auf dem Programm. Am nächsten Morgen ging es mit dem Zug zurück Richtung Wiesloch. Ein gelungener Ausflug der die Gemeinschaft der neugegründeten Klasse 2BK11 stärkte.

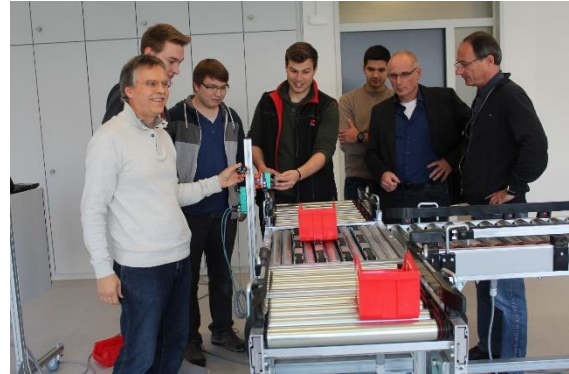
11.10.2016 EWS Weigele Spende



Seit kurzem ist die HSS im Besitz einer speziellen CNC-Drehmaschine mit angetriebenen Werkzeugen zur zusätzlichen Fräsbearbeitung von Drehteilen. Damit die Maschine mit modernstem Zubehör ausgestattet ist kam der Geschäftsführer der EWS Weigele, Uhingen Herr Dipl.-Ing. Matthias Weigele persönlich zur Übergabe einer Spende von Werkzeughaltern und Maschinenzubehör im Wert von 3000 €.

Schulleiter Jürgen Becker und Fachlehrer Frank Kleinbongardt bedankten sich bei Herrn Weigele und bekundeten ihrerseits das große Interesse an einer weiteren Zusammenarbeit mit EWS Weigele.

Startschuss für den Ausbau der Lernfabrik



Zum Start der Lernfabrik am 12.10.2016 wurde von der Firma Gebhardt Fördertechnik aus Sinsheim ein sog. Flexförder geliefert. Das Konzept ist denkbar einfach: einzelne Fördermodule werden wie in einem Baukastensystem per Plug & Play zusammengesteckt und miteinander verbunden. Nach Anschluss an das Stromnetz sind die Module sofort einsatzbereit. Ab diesem Moment wird der Materialfluss vollständig von der dezentralen Logik geregelt. Ermöglicht wird dies durch ein intelligentes, vernetzbares Steuermodul, welche in jedes Förderelement integriert ist. Durch eine einfache Verbindungstechnik wird die Übertragung von Energie und Daten zwischen den Modulen sichergestellt, wobei der dezentral arbeitende Steuerungsalgorithmus selbstständig die Topologie der Anlage erkennen und Transportwege planen kann. Fällt eine der Komponenten aus wird automatisch nach Ausweichrouten gesucht, wodurch sich das System selbst regenerieren kann und Kollisionen verhindert.

OB Elkemann besucht Schulzentrum



Am 13.10.2016 besuchte OB Elkemann das berufliche Bildungszentrum in Wiesloch um sich ein Bild über vorhandene Schularten und Bildungswege zu machen, dabei standen die drei Schulleiter Jürgen Becker (HSS), Oliver Wetzel (LOP und Reinhard Müller (JPB) Rede und Antwort.

Praktikum in China 15. – 29.10.2016



Seit 2011 besteht mit der Berufsschule und dem deutschen Ausbildungszentrum DAWT in Taicang/China eine Schulpartnerschaft. Mit 3500 Schülern und Auszubildenden hat die Berufsschule ein ähnliches Unterrichtsangebot wie die Hubert-Sternberg-Schule. Seit 2001 werden dort Auszubildende des DAWT im dualen System ähnlich wie in Deutschland ausgebildet. Selbst die Prüfungen werden nach deutschem Muster von der AHK Shanghai durchgeführt.

Die Stadt Taicang im Jangtse-Delta, in der Nähe von Shanghai, die auch als deutsche Stadt in China bezeichnet wird ist mit 800000 Einwohnern für chinesische Verhältnisse eine Kleinstadt. Zum dritten Mal fand Mitte Oktober ein Schüleraustausch statt. Gemeinsam mit 4 Auszubildenden reiste Schulleiter Becker und Abteilungsleiter Heeger nach Taicang. Dort besuchte man die Berufsschule und machte ein mehrtägiges Praktikum im DAWT (**D**eutsches **A**usbildungszentrum für **W**erkzeugmechaniker **T**aicang) und bei IMS Gear. Zum Abschluss durfte ein Besuch in Shanghai nicht fehlen.

Gegenbesuch vom DAWT



Am 9.11.2016 besuchten Ausbilder Wang Zhendong und 4 Auszubildende vom DAWT die

HSS. Zu einem Wiedersehen mit den deutschen Chinareisenden kam es beim Besuch der Ausbildung der Heidelberger Druckmaschinen AG und bei KS- Gleitlager. Nach einem Schweißkurs in der HSS-Schweißkursstätte ging es noch zum Sightseeing nach Mannheim und Straßburg.

Eröffnungsfeierlichkeiten Lernfabrik 4.0



Das Konzept der Lernfabrik 4.0 beruht auf die Zusammenarbeit aller 5 Berufsschulzentren im RNK. Zu einer ersten Vorstellung in der 25.11.2016 Friedrich-Hecker-Schule trafen sich Vertreter des Amtes für Schulen, Kultur und Sport des RNKs, Vertreter der 5 Schulzentren, Firmenvertreter und Sponsoren. So präsentierte die Hubert-Sternberg-Schule ihren Flexförderer, die Ehrhart-Schott-Schule Schwetzingen ihren neuen sensitiven Kuka **C**ollaboration **R**oboter (Cobot). Die Friedrich-Hecker-Schule Sinsheim demonstrierte die Teilefertigung auf der neuen DMG 5-Achs CNC Maschine.

Abschlussveranstaltung MG-Projekt

Am Montag, den 19.12.2016, wurde „Hubert“ mit einer offiziellen Schleife gekrönt und die Restauration abgeschlossen.

Das Projekt ist aufgrund einer Initiative der Freunde historischer Fahrzeuge Wiesloch e. V. entstanden – mit dem Ziel junge, interessierte und angehende Kfz.-Mechatroniker zu fördern.



Dafür wurde eigens ein MG B für 5100 Euro beschafft. Der Wagen wurde anschließend in der hauseigenen Werkstatt der Hubert-Sternberg-Schule und von Grund auf restauriert. Das Projekt wurde aus Mitteln der Volksbank Kraichgau-Stiftung gefördert. Jetzt darf der alte MG B auch auf die Straße; während der vorgesehenen Nutzungsdauer von drei Jahren wird das Fahrzeug von der Württembergischen Versicherung als Sponsor voll versichert.



Gemeinsam geleitet wurde der Gottesdienst durch unsere drei Religionslehrer (v.l.) Frank Kleinbongardt, Katrin Wellenreuther, und Javier Sosa y Fink und unseren Schülern. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst durch Organist Fabian Lehmann und Roman Fritsch, der mit weihnachtlichen Klängen auch zum Mitsingen einlud. Nachdenkliche Worte an die Schulgemeinde richteten Schüler vom Technischen Gymnasium. Für alle Beteiligten, Mitwirkende und Besucher, war es eine schöne und treffende Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest und die Ferien.

Abschlussfeier der Berufsschule



Am 20.12.2016 haben 78 Schüler ihre reguläre Berufsschulzeit beendet. Elf Prüflinge hatten einen Notendurchschnitt von 2,0 und besser und wurden mit einem Preis ausgezeichnet. Die besten Ergebnisse lagen 2x bei einem Schnitt von 1,3. Schulleiter Becker und Abteilungsleiter Reichert zeichneten die Preisträger mit einer Urkunde und einem Buchpreis aus. Besonders stolz war Becker über die Preisträger bei den Industriemechanikern. Alle 4 waren im Jahr zuvor beim Schülerpraktikum in China dabei.

Weihnachtsgottesdienst

Zwei Tage vor Hl. Abend feierte die Schulgemeinde ihren Weihnachtsgottesdienst in der gut besuchten und weihnachtlich geschmückten Dreifaltigkeitskirche.

Nacht der Weiterführenden Schulen



Freitag 27.1.10

Mittlere Reife – und dann? Was kommt danach? Der Übergang von der Realschule oder Werkrealschule auf eine weiterführende Schule eröffnet den Jugendlichen vielfältige Möglichkeiten.

Wie spannend diese Möglichkeiten sein können, und welche Besonderheiten sie bieten, zeigten das TG und das 2BKI bei der Nacht der weiterführenden Schulen im Schulzentrum Wiesloch.

E-Smart für die KFZ-Abteilung

Wenn über den Verkehr der Zukunft gesprochen wird, nimmt das Thema emissionsfreie Mobilität einen zunehmend großen Raum ein.



Auch im KFZ-Handwerk sind Elektrofahrzeuge mittlerweile ein zentrales Thema, dessen Bedeutung stetig steigt.

Damit die KFZ-Mechatroniker der Zukunft für diesen Arbeitsbereich gut gerüstet sind, hat die KFZ-Abteilung der Hubert-Sternberg-Schule einen E-Smart für den praktischen Kfz-Unterricht angeschafft.

Kooperationsunterricht der Firma SCHUNK



Durch eine schon mehrere Jahre bestehende Kooperation mit der Firma SCHUNK GmbH & Co. KG aus Lauffen am Neckar konnte in diesem Jahr erstmals ein direkter Unterricht für die Schülerinnen und Schüler der Klasse M11M in der Werkstatt der Hubert-Sternberg-Schule Wiesloch veranstaltet werden.

Ralf Linkert, selbst ehemaliger Schüler der HSS, Technischer Berater Spanntechnik im Außendienst der Firma Schunk brachte mit seinem Kollegen Franz Reinhardt und der Innendienst-Mitarbeiterin Franziska Geyer neben allem Fachwissen rund um das Thema „Spannen und Greifen von Werkstücken“ jede Menge Anschauungsmaterial mit in die Schule.

Lieferung der Lernfabrik

Um die Lernfabrik aufstellen zu können mussten zuvor zwei Klassenzimmer zusammengelegt werden. Die Zwischenwand wurde entfernt, neue Anschlussleitungen verlegt und die Decke und der Fußboden geschlossen.

Am 27.02.2017 begann die Lieferung und der Aufbau der Lernfabrikmodule



Grundlagenlabor

Den Kern des Lernsystems bilden flexibel kombinierbare Grundmodule, auf welchen unterschiedliche Applikationsmodule realisiert sind. Der Tausch der Applikationsmodule erfolgt dank standardisierter Schnittstellen in wenigen Minuten. Über eine eindeutige Werkstück-Identifikation (RFID) und das digitale Produktgedächtnis können Applikationsmodule den Bearbeitungsauftrag individuell abrufen und ausführen. Dies ermöglicht die flexible Produktion mit Losgröße 1



Cyber-physical System CPS

Intelligente optische Sensoren sind als Beispiele für cyber-physische Systeme in die Lernumgebung integriert. Das optionale Energiemonitoring und Energiemanagement der Einzelmodule erweitern den Lernfokus auf weitere aktuelle Themen der energie-flexiblen und energieeffizienten Produktion.

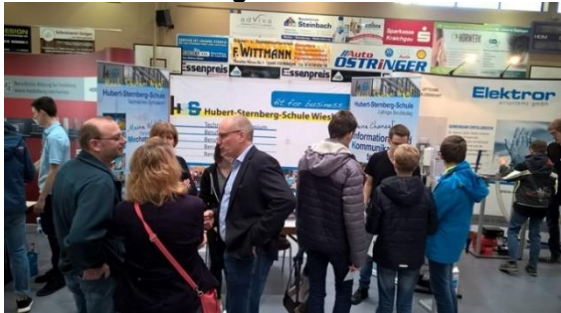
Wesentliche Voraussetzung für die Umsetzung von Industrie 4.0 ist die durchgängige Vernetzung der Maschinen und Anlagen mit allen relevanten IT Systemen bis hin zum Internet. Die CP Factory enthält alle relevanten Kommunikationssysteme und bildet dadurch die industrielle Realität umfassend ab.

Neuer MG Standort



Hubert hat seinen neuen Standort im Foyer im A-Gebäude der HSS gefunden

Markt der Berufe an der Thomas-Morus-Realschule Östringen 11.03.2017



Lehrer und Schüler stellen sich den Fragen der Eltern und Schüler

Großer Andrang herrschte beim Markt der Berufe an der TMS. Über 60 Unternehmen, Institutionen und Schulen stellten sich den Fragen der zahlreichen Schüler und Eltern. Für alle bietet die Veranstaltung ein informatives Schaufenster zu Ausbildungsperspektiven und schulischen Weiterbildungsmöglichkeiten.

Hubert's Jungfernfahrt zur ersten Tankstelle der Welt



Fast 130 Jahre ist es her als Bertha Benz, Anfang August 1888, zusammen mit ihren beiden Söhnen auf ihrem Benz Patent-Motorwagen von Mannheim nach Pforzheim

fuhr. Auf dieser ersten Fernfahrt der Automobilgeschichte ging ihnen in Wiesloch der Kraftstoff aus. In der Stadt-Apotheke erwarben sie das notwendige Leichtbenzin Ligroin, das damals als Reinigungsmittel angeboten wurde. Die Stadt-Apotheke wurde dadurch zur ersten Tankstelle der Welt.

Bei strahlendem Sonnenschein zog es unseren Hubert auf seiner ersten Jungfernfahrt nach der Fertigstellung an diesen würdigen Platz zum Fototermin.

Veterama



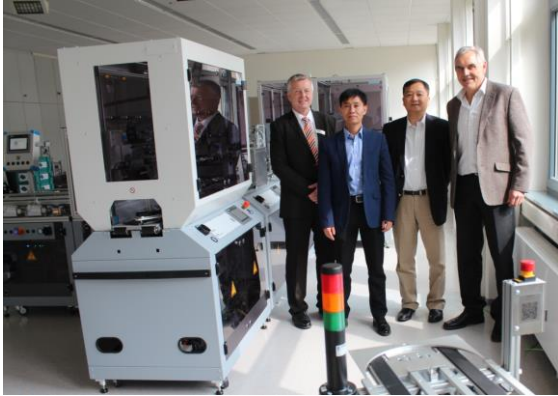
1.4.2017 Hubert auf der Veterama, Halle 2, auf dem Hockenheimring

2BKI – Praktikum in der Schule



Nicht alle Schüler hatten einen Praktikumsplatz bekommen, und weil in der neuen Lernfabrik für Industrie 4.0 die Datenverkabelung und Energieversorgung erneuert werden musste, hat sich angeboten, dass die Lehrer zusammen mit den Schülern diese Aufgabe übernehmen. Jeweils zwei Lehrer haben die Schüler angeleitet, die Verkabelung zu projektieren, auszuführen und in Betrieb zunehmen. Es war für alle Teilnehmer ein tolles Erlebnis, ein solches Projekt zusammen in der Schule erfolgreich abzuwickeln. Jeder Schüler hat nicht nur viele Fertigkeiten und Kenntnisse über Datennetzwerkverkabelung und 230V-Installation erworben, sondern sich mit seiner Arbeit in der Hubert-Sternberg-Schule verewigt!

Besuch aus China



Amtsleiter Köpfer, Mr. Wu, Mr. Zhang von Kern-Liebers-Taicang und Schulleiter Becker, 26.4.17

Fast auf den Tag genau 6 Jahre ist es her als General Manager Richard Zhang, Kern-Liebers China zum ersten Mal an die HSS kam um gemeinsam mit Schulleiter Jürgen Becker eine Absichtserklärung über eine Partnerschaft mit dem Deutschen Ausbildungszentrum für Werkzeugmechaniker in Taicang (DAWT), China unterzeichnete. Jetzt besuchte Mr. Zhang mit seinem Leiter der Fertigung Mr. Wu das neue Highlight der HSS, die Lernfabrik 4.0.

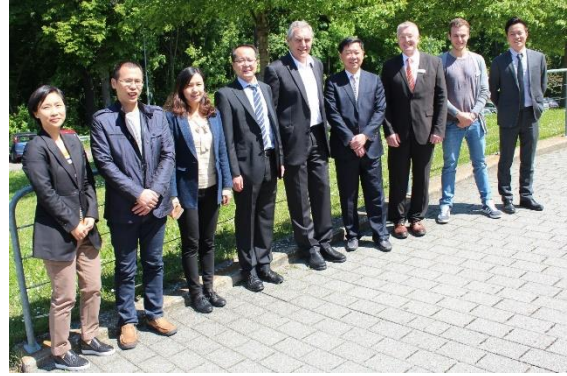
27.04.2017 Girls' Day



Was ist eigentlich Elektronik? Und wie wird aus vielen winzigen Einzelteilen ein schönes Lauflicht? Vier Schülerinnen, die sich für das Girls' Day Angebot in der HSS entschieden hatten, verbrachten den Tag in der Elektrowerkstatt der Schule.

Die Sechstklässlerinnen beschäftigten sich zunächst theoretisch mit Stromkreisen und elektronischen Bauteilen. Danach setzten sie das Gelernte in die Praxis um und bauten mit fachkundiger und geduldiger Hilfe einiger Schüler aus dem zweiten Jahr der Zweijährigen Berufsfachschule ein Lauflicht mit bunten Dioden, das sie stolz präsentierten.

Hoher Besuch aus Taicang



Auf der Durchreise zum „Taicang Tag“ in Düsseldorf ließ es sich Bürgermeister Wang Hongxing (4.v.r) nicht nehmen die Hubert-Sternberg-Schule und die Lernfabrik zu besuchen.

Besuch der Hannovermesse



Am 30.4.17 besuchte eine Gruppe von 25 Schülerinnen und Schülern und 5 Lehrkräften vom Technischen Gymnasium der Hubert-Sternberg-Schule in Wiesloch die Hannover-Messe. Auf Einladung der Firma Pepperl und Fuchs stand der Besuch vor allem im Zeichen von Industrie 4.0. Daneben bekamen die Besucher auch einen Eindruck von neusten technischen Entwicklungen bei der IT Security, bei Big Data und Smart Production.

Am Stand von Pepperl und Fuchs lernte die Gruppe verschiedene Sensorarten kennen und sammelte Informationen über die neueste Sensortechnik wie z.B. den IO-Link. Die Schüler und Schülerinnen fanden äußerst kompetente Ansprechpartner, die ihnen die Technik und verschiedenste Anwendungsbereiche für die Sensoren näherbrachten. Sie nutzen gleich die Gelegenheit, um sich über die Ausbildung und das Duale Studium bei Pepperl und Fuchs zu informieren.

Unterstützung der Sparkasse für die HSS



Schülerinnen und Schüler des Technischen Gymnasiums Schulleiter Jürgen Becker, Filialdirektor Matthias Haberbosch und Mitarbeiterin Claudia Dietrich

06.05.2017 Die Hubert-Sternberg-Schule bedankt sich bei der Sparkasse Wiesloch für eine Spende von 1200 Euro. Seit vielen Jahren werden verschiedene Projekte der HSS unterstützt, unter anderem die Anschaffung des Elektro-Smart.

„Laufend Gutes tun“ - Spendenlauf der HSS und der LOP



Anfang Mai hatten Schulsprecher und SMV der Hubert-Sternberg-Schule und der Louise Otto-Peters-Schule im Berufsschulzentrum Wiesloch zu einem Spendenlauf aufgerufen.

Die Teilnehmer sollten Sponsoren für jede im Stadion gelaufene Runde finden. Die 21 Schülerinnen und Schüler der HSS und zwei ihrer Lehrer schafften zusammen beachtenswerte 175 Runden, die Schülerinnen und Schüler der LOP liefen 119 Runden, jeweils in 20 Minuten.

Der Erlös des Laufs – soll an den Mannheimer Verein Kinderhospiz Sterntaler e. V. gestiftet werden.

Allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz!

Preisverleihung „Jugend will sich-er-leben“

11.05.2017 „Lärm und Lärmschutz“ ist der Schwerpunkt des Schuljahres 2016/2017 bei

den Landesverbänden der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV). Studien ergaben, dass sich mehr als drei Viertel aller Jugendlichen und jungen Erwachsenen an ihrem Arbeitsplatz regelmäßig vom Lärm gestört fühlen.



Um auf das Problem aufmerksam zu machen, startete die DGUV im Rahmen ihrer Präventionskampagne „Krach unter Kontrolle“ einen Wettbewerb mit einem Preisrätsel an den Schulen. Auch viele Klassen der Hubert-Sternberg-Schule nahmen an diesem Wettbewerb teil – und zwei Schüler aus der KFZ-Abteilung haben gewonnen.

Im Rahmen einer Feierstunde bei der DGUV in Stuttgart durften Alex da Silva aus der 1BFR und Bilal Gündüz aus der Klasse R1PW jeweils einen mit 200€ dotierten dritten Preis entgegennehmen.

Brazzeltag in Speyer 14.05.2017

An zwei Tagen im Jahr verwandelt sich das Technik Museum Speyer in einen regelrechten Spielplatz für Technikfans.

Beim Brazzeltag in Speyer sind historische und aktuelle Rennautos sowie andere PS starke oder Hubraum große Fahrzeuge in Aktion zu erleben.



Unter dem bisher längsten und schwersten Frachtflugzeug das bisher gebaut wurde fand Hubert und unser E-Smart einen repräsentativen Platz.

Aufbau SEW Getriebemontage



Direkt von der Hannovermesse in die Lernfabrik der Hubert-Sternberg-Schule. Monteure der SEW Bruchsal bauen die Anlage zur modernen Getriebemontage auf. Herzlichen Dank an SEW

Wandgestaltung 2.05.2017



Zur Eröffnung der Lernfabrik verschönerte der Graffiti-Künstler Marco Billmaier aus Wiesloch www.diewandgestaltung.de den Eingangsbereich des Verwaltungsgebäudes der HSS.

Eröffnung Lernfabrik



"Optimale Lernbedingungen", "Vorzeigeprojekt der beruflichen Ausbildung", "praxisnah und bereits einen Schritt in der Welt von Morgen": Regelrecht ins Schwärmen gerieten die Besucher am Dienstag, den 20.06.2017 bei der Eröffnung der "Lernfabrik 4.0" an der Hubert-Sternberg-Schule in Wiesloch, allen voran

Landrat Stefan Dallinger, Hubert Wicker, Ministerialdirektor im Wirtschaftsministerium, sowie Schulleiter Jürgen Becker und Klaus Heeger, Projektleiter vor Ort.

Auf über 140 Quadratmetern wurde eine komplexe und vernetzte Produktionsanlage errichtet. Hier lassen sich beispielsweise am Fließband, einem Roboter und verschiedenen Automatisierungsmodule, individualisierte Handyschalen gestalten und produzieren. Daneben führten Schüler vor, wie sie am "smarten" Produktionsstand Getriebe montieren. Alles ist miteinander vernetzt und die Maschinen kommunizieren miteinander und die Menschen sind mit eingebunden, sowohl Kunden als auch Facharbeiter und Betriebsleitung.

Wie Jürgen Becker betonte, seien es nicht etwa die gegenwärtigen Technologien, die zum Einsatz kommen, "wir sind hier in der Zukunft". Die Zeiten, als Schulen noch von Firmen ausgemusterte Maschinen nutzen mussten, seien ohnehin lange vorbei. Aber dass intelligente Fertigungsanlagen praktisch frisch von der diesjährigen Industriemesse in Hannover von der Schule genutzt werden können, sei noch nie da gewesen.

Wie gut die Sternberg-Schule mit der Wirtschaft in der Region vernetzt ist, zeigt sich laut Becker darin, dass man mehr als 220.000 Euro an Drittmitteln für die Lernfabrik erhalten hat - und zu diesem Geld kommen noch Sachspenden wie ein "smarter" Produktionsstand "von unschätzbarem Wert". Die Unternehmen haben natürlich ein reges Interesse an der Lernfabrik: um nämlich ihre Fachleute weiterzubilden. Dieser Aspekt ist laut Becker mindestens ebenso wichtig wie die Ausbildung der Schüler. "Wir versuchen, gerade kleinere und mittlere Betriebe eng einzubinden", so Becker, "sie können hier Kurse veranstalten und ihren Mitarbeitern so die moderne Technik näherbringen".

"Gebraucht werden hochgebildete Fachleute", erklärte Jürgen Becker, Schubladendenken könne sich niemand mehr leisten, auch die Vernetzung der Fachgebiete werde enger. „Sechs berufliche Schulen werden mit Hilfe modernster Technik die Ausbildung in verschiedenen Berufszweigen vernetzt anbieten können“, so Landrat Dallinger: Damit gelinge "ein wichtiger Schritt in Richtung vernetzte Arbeitswelt und digitale Zukunft". Knapp 1,5 Millionen Euro flossen in die Lernfabrik, "sehr gut investiertes Geld", so Dallinger. Nach Abzug eines Landeszuschusses von 500.000 Euro und der erwähnten Drittmittel verblieben rund 700.000 Euro beim Kreis.

Ministerialdirektor Hubert Wicker hob die Bedeutung der vierten industriellen Revolution hervor: Das Leben werde sich generell

grundlegend wandeln und die intensive Kommunikation zwischen Mensch und Maschine sowie den Maschinen untereinander sei der "Schlüssel für die Zukunftsfähigkeit unserer Wirtschaft

3. Berufs- und Ausbildungsmesse Leimen:



Am 21.06.2017 fand in der Kurpfalzhalle in Sankt Ilgen bereits zum 3. Mal die Berufs- und Ausbildungsmesse statt, die das Ziel hatte, Leimener Schülerinnen und Schülern der Otto-Graf-Realschule und Geschwister-Scholl-Schule eine einfache und schnelle Möglichkeit zu geben, Firmen und Berufe, vor allem aber Menschen aus der Berufswelt kennenzulernen und persönliche Kontakte zu knüpfen. Auf Einladung der Geschwister-Scholl-Schule nahm die HSS an der Veranstaltung teil.

Mobiles Theaterstück zur Extremismusprävention „Jungfrau ohne Paradies“?



21.06.2017 Paul träumt davon, ein berühmter Rapper zu werden. Der Erfolg will sich allerdings nicht einstellen. Er fühlt sich benachteiligt und ausgegrenzt. Bei einem religiösen Fanatiker findet er ein offenes Ohr und radikalisiert sich schnell. Cem, sein bester Freund, hält von dieser extremen Schwarz-Weiß-Weltsicht überhaupt nichts.

M3IM besucht Schunk Spanntechnik und Greifsysteme



Auf Einladung von Herrn Ralf Linkert, Technischer Berater für Spanntechnik und Zerspanung, Schunk GmbH & Co. KG, besuchte am 26.6.2017 die Klasse M3IM mit Klassenlehrer Stefan Treffinger die Produktionsstätte in Lauffen am Neckar. Nach einem Vortrag zur Geschichte und Produktpalette von Schunk ging es zu einer interessanten Besichtigung der Produktion.

Gemeinschaftskundeunterricht einmal anders



Am Donnerstag, 29.06.2017, gab es einmal einen anderen Gemeinschaftskundeunterricht für die Schüler. Nadja Kürten von verdi stellte ihre Arbeit vor und machte auf die besondere Situation der Friseure aufmerksam. Sie präsentierte die bundesweite Kampagne „Besser abschneiden“ und beantwortete die Fragen der Schüler.

Mit anschaulichen Beispielen und kleinen Rollenspielen wurde den Schülern deutlich gemacht, was Tarifverhandlungen sind und wie sie geführt werden. All dies sind natürlich auch Inhalte des Lehrplans, aber wenn nicht die Fachlehrerin, sondern ein Profi dies vermittelt, ist der Zugang für die Schüler viel leichter, lebensnaher und nachhaltiger.

Ziel der Kampagne ist es, den Friseurberuf aufzuwerten und die Wichtigkeit dieser Dienstleistung bewusst zu machen.

Abschlussfeiern im Schuljahr 2017

Abiturfeier 30.06.2017



Vorqualifizierung Arbeit und Beruf VAB2



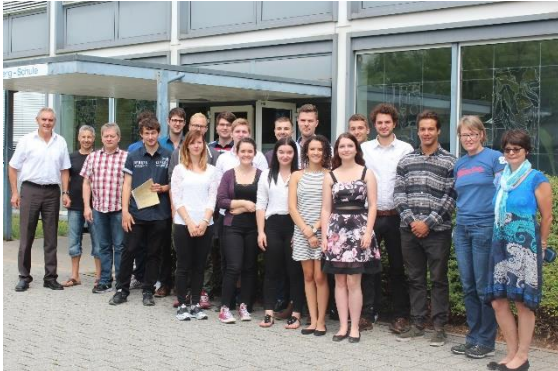
Abschlussfeier Berufsschule 4.07.2017



Schülerförderpreis der Bürgerstiftung Hubert - Sternberg - Schule



Fachhochschulreife im Berufskolleg für
Technik 7.07.2017



Dr. Reinhold Miller (2.v.l.) bei der Preisübergabe an Ahmad Azizi, Schulleiter Becker und die beiden Klassenlehrer Tanja Göhlich und Claude Muller:

Ahmad kam erst im Oktober 2016 in die Klasse VAB 2 der Hubert-Sternberg-Schule. Zunächst konnte er kaum Deutsch und keiner konnte erwarten, dass er in den zurückliegenden Monaten so schnell dazu lernte und am Ende einen tollen Abschluss vorzeigen konnte. Nicht nur Ahmads schulischen Leistungen waren bemerkenswert, auch seine angenehme fröhliche und hilfsbereite Natur machten ihn aus.

Vorqualifizierung Arbeit und Beruf VAB1
7.07.2017



Zweijährige Berufsfachschule (Fachschulreife)
13.07.2017



IHK Rhein-Neckar besucht Lernfabrik



Am 04.07.2017 besuchte der Hauptgeschäftsführer der IHK Rhein-Neckar Dr. Axel Nitschke, Harald Törtl, Leiter des Geschäftsbereichs Berufsbildung und Dorothee Balke, Bereichsleiterin Weiterbildung, die Lernfabrik 4.0.

Schulleiter Jürgen Becker und Projektleiter Klaus Heeger führten nicht nur die Technik der Lernfabrik vor, sondern erläuterten auch die konzeptionelle didaktische Umsetzung von Industrie 4.0 im Unterricht.

Die IHK-Rhein-Neckar möchte in Zukunft mit der Hubert-Sternberg-Schule und dem Rhein-Neckar-Kreis zusammenarbeiten. Beide Seiten streben eine Kooperation an. In den nächsten Wochen werden die ersten Schritte geplant, um kleine und mittelständige Unternehmen auf das Thema Industrie 4.0 vorzubereiten.

Hubert bei Oldies und Jazz



Es war ein echtes Cabrio-Wetter, bei strahlendem Sonnenschein. Die "Freunde historischer Fahrzeuge" hatten unter dem Motto "Oldtimer & Jazz" auf den Platz "Am alten Stadtbahnhof" eingeladen, eine inzwischen traditionelle Veranstaltung im Rahmen des Stadtfests. Alle Plätze waren belegt, selbst auf den Seitenstreifen. Mehr als 100 Fahrzeuge, darunter zahlreiche Motorräder und auch einige Traktoren, konnten bestaunt werden. Mitten drin Hubert.

Unterrichtsmaterialien zum Thema Energie

Mit großer Freude nahmen die Schülerinnen und Schüler der 12. Klasse des Technischen Gymnasiums der Hubert-Sternberg-Schule in

Wiesloch 21 modular aufgebaute Materialboxen mit Experimenten und Lernspielen rund um das Thema Energie und Nachhaltigkeit entgegen. Dazu gehören auch eine knapp 100-seitige Lehrerhandreichung sowie zahlreiche Arbeitsblätter.



Entwickelt wurden das Projekt von der gemeinnützigen und unabhängigen VRD Stiftung für Erneuerbare Energien in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Heidelberg und der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU). Übergeben und finanziert wurde das Unterrichtsmaterial vom Präsidenten des Lions Club Wiesloch Uwe Dörner. Mit dem abwechslungsreich gestalteten Material ist es möglich, das komplexe Themenfeld der (erneuerbaren) Energie und Nachhaltigkeit in unterschiedlichen Fachrichtungen und Klassenstufen erlebnisorientiert zu vermitteln. „

Bei den sich anschließenden Patenbesuchen geben ältere Schülerinnen und Schüler ihr Wissen spielerisch und altersgerecht an Vorschul- oder Grundschulkinder weiter. Die dabei entstehenden Bildungspartnerschaften zwischen den Einrichtungen sind fester Bestandteil des Programms und erleichtern Bildungsübergänge. „Für das neue Schuljahr sind mehrere Besuche bei Kitakindern und Grundschulern geplant“, freute sich Jürgen Edinger, Abteilungsleiter des Technischen Gymnasiums., über das große Interesse verschiedener Kindertagesstätten und Grundschulen an einem Patenbesuch durch seine älteren Schülerinnen und Schüler. Schulen, die Interesse an dem Bildungsprojekt haben, können sich an die VRD Stiftung in Heidelberg wenden: www.vrd-stiftung.org.

Chinesische Partnerschule

Am 14.07.2017 am frühen Morgen landete eine Delegation unserer Partnerschule, unter der Leitung von Schulleiter Zhou (2.v.r.) , auf dem Flughafen in München.



Nach einer Sightseeingtour und Mittagessen im Hofbräuhaus ging es am Nachmittag mit einem Kleinbus weiter nach Wiesloch. Am nächsten Morgen stand dann eine Besichtigung der Hubert-Sternberg-Schule auf dem Programm. Am Nachmittag ging es dann nach Heidelberg und in die Innenstadt von Wiesloch (Bild). Nach einer weiteren Übernachtung in Wiesloch machte sich die Delegation zu einem weiteren Termin im Norden Deutschlands auf.



Mounainbiking



Tennistraining auf der Anlage des TCRW Wiesloch

Hubert bei den Heidelberg Historic



14.07.2017. Auf Einladung des ADAC konnte unser Fachlehrer Udo Vetter mit einem Schüler an der 23. Heidelberg Historic 2017 teilnehmen.

So ging es in 2 Tagen, mit einem 200-seitigen Fahrtenbuch, durch reizvolle Landschaften zwischen Rhein, Neckar und Main um exakte Zeitvorgaben und ausgewählte Parcours zu durchfahren. ;Mit einem achtbaren Mittelfeldplatz erreichten sie die Ziellinie am Automuseum in Sinsheim.



Höhlentour in der Schwäbischen Alb

Projekttag: Mountainbiking, Höhlentour, Tenniskurs, Teichbau

Alljährlich finden in den letzten Tagen vor den Sommerferien die sog. Projekttagge statt. Aus einem bestimmten Angebot von Veranstaltungen wählen die Schüler ihr Lieblingsprojekt aus. Zum Abschluss erstellen sie eine kleine Präsentation und präsentieren das erlebte den anderen Teams.

„Metallbau goes Akku“ BBBank und HILTI



Schulleiter OSTD Jürgen Becker begrüßte zusammen mit seinen Kollegen TOL Klaus Heinzler und TL Frank Kleinbongardt die Filialdirektorin der BBBank in Wiesloch Daniela Nagel und den Verkaufsleiter der Firma HILTI Jason Schubert. Beide Gäste hatten einen symbolischen Scheck über ihre großzügigen Spendenbeträge mitgebracht.

Die BBBank förderte die Schule in diesem Jahr mit einem Betrag von 1.500,-€, die HILTI Deutschland AG konnte durch die Gewährung eines Rabattes noch einmal 500,- € dazu steuern, so dass die drei angeschafften Geräte den Schülerinnen und Schülern der Sternberg-Schule künftig für Unterrichtszwecke und Projektarbeiten zur Verfügung stehen.

Schulpreis für die Teilnahme am Wettbewerb der DGUV



In jedem Schuljahr schreibt die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) einen Schulwettbewerb zu einem Thema im Gesundheitsbereich aus. Im abgelaufenen Schuljahr setzten sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Thema Lärm und Lärmschutz auseinander und konnten an einem Kreativwettbewerb und einem Preisrätsel teilnehmen.

Dabei gewannen 2 Schüler der R3PW einen mit 200€ dotierten vierten Preis. Drei weitere Schülerinnen und Schüler gewannen jeweils 50€ bei einer Abschluss-Verlosung unter allen Wettbewerbs-Teilnehmern.

Auch die Schule wurde für ihre regelmäßige rege Teilnahme an den Aktionen der DGUV mit einem Schulpreis von 100€ ausgezeichnet, den Herr Frank Joho von der DGUV im Rahmen der Schuljahres-Abschluss-Konferenz dem Schulleiter Jürgen Becker übergab

Stellvertretender Schulleiter verabschiedet Nach 35 Jahren im Schuldienst geht Jürgen Dörflinger in den Ruhestand

35 Jahre lang hat er sich an der Hubert-Sternberg-Schule eingebracht, dort auch im letzten Jahr sein vierzigjähriges Dienstjubiläum gefeiert. Vor den Sommerferien wurde der stellvertretende Schulleiter Jürgen Dörflinger in einer Feierstunde in den Ruhestand verabschiedet.



StD Jürgen Dörflinger StD Ulrich Reichert

Bevor er zum Abschluss die Urkunde zur Versetzung in den Ruhestand überreicht bekam und damit in die „Ahnengalerie“ der ehemaligen Lehrkräfte aufgenommen wurde, musste er vor dem Kollegium noch einmal eine Prüfung ablegen und seine hervorragende Schulkenntnis unter Beweis stellen. Dabei überreichte ihm jede Fachabteilung ein für sie typisches Geschenk.

In den Schuldienst kam Jürgen Dörflinger über den klassischen zweiten Bildungsweg. Nach einer Ausbildung zum Feinwerkmechaniker bei Siemens, dem Erwerb der Mittleren Reife und dem Besuch der Technischen Oberschule in Karlsruhe absolvierte er ein Maschinenbau-Studium mit dem Ziel Diplom-Gewerbelehrer zu werden. Er machte sein Referendariat in Pforzheim und kam dann, im Jahr 1982, an die damalige Gewerbeschule Wiesloch, die heutige Hubert-Sternberg-Schule.

In den 35 Jahren seiner Dienstzeit an dieser Schule arbeitete Jürgen Dörflinger mit drei Schulleitern zusammen. Er habe sich von Anfang an für die moderne technische Ausstattung der Schule in Klassenräumen und Werkstätten eingesetzt, und deren Installation auch selbst tatkräftig unterstützt. Als Stellvertretender Schulleiter erwies er sich nicht nur als „Meister bei der Stundenplanung an der Magnettafel“, so Becker, sondern auch als Fachmann für immer wieder neue Schulverwaltungsprogramme. Nach über 30-jähriger Zusammenarbeit verabschiedete Jürgen Becker nicht nur einen Kollegen, sondern auch einen Freund.

Zu Beginn des neuen Schuljahres hat Studiendirektor Ulrich Reichert die stellvertretende Schulleitung übernommen. Die Schulleitung, die Verwaltung und das Kollegium wünschen ihm für seine neue Aufgabe viel Erfolg und „ein glückliches Händchen“.